



Ausgabe 1
2013/2014

Die Schulleiterin

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Schuljahresbeginn haben wir durch die Einversetzung von **Frau Jacobi (Mathematik / Chemie)**, **Frau Ludwig (Englisch / Sport)** sowie **Frau Paulusch (Deutsch / Englisch)** personelle Verstärkung erhalten. Die neuen Lehrkräfte verfügen bereits über mehrjährige Berufserfahrung, die sie an ihren bisherigen Stammschulen erworben haben. Es ist erfreulich, dass die gewünschten Einversetzungen innerhalb Hessens, aber auch über die Landesgrenzen hinaus realisiert werden konnten. Zusätzlich konnte **Frau Albers-Weinzierl** direkt nach ihrem Referendariat an der Pestalozzische Schule angestellt werden. Sie verstärkt seit Schuljahresbeginn die Fachschaften **Geschichte und Philosophie / Ethik**.

Im Bereich der **pädagogischen Mittagsbetreuung** arbeitet seit Schuljahresbeginn mit **Frau Sybille Schröter** eine weitere externe Honorarkraft. Frau Schröter unterstützt **Frau Anabelle Loch** nach dem Weggang von Frau Barrientos. Wir freuen uns, dass die Arbeit in diesem Bereich so sinnvoll fortgeführt und weiterentwickelt werden kann.

Die **Schulinspektoren** haben die Pestalozzischule nun nach viertägigem Aufenthalt wieder verlassen. Nach Interviews von Schülern, Eltern, Lehrern und der Schulleitung, intensiver Analyse von Schuldokumenten und Konzepten, zahlreichen Unterrichtsbesuchen sowie der Auswertung der Onlinebefragung der Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft dürfen wir wohl mit dem Ergebnisbericht noch vor Weihnachten rechnen. Ich bedanke mich bei allen, die sich an der Vorbereitung und Durchführung der Schulinspektion beteiligt haben.

Die **Schulkonferenz** ist nach dem Hessischen Schulgesetz im zweijährigen Rhythmus neu zu wählen. Die Neuwahl steht demnach in diesem Herbst an. Hier ein paar Informationen zur anstehenden Wahl:

Wer ist wählbar?

- Alle Eltern, deren Kind Schüler/in der Pestalozzischule und minderjährig ist. Die Eltern müssen nicht im Elternbeirat vertreten sein.
- Alle Schüler der Pestalozzischule, die mindestens in der 8. Klasse sind. Man muss als Schüler nicht in die SV gewählt sein.
- Alle Lehrkräfte der Pestalozzischule.

Was muss man vorher beachten?

Wer als Elternteil oder Schüler/in kandidieren will und nicht im Schulelternbeirat oder der SV vertreten ist, holt sich im Sekretariat eine „Wählbarkeitsbescheinigung“, in der von der Schulleiterin unterschrieben wird, dass der Kandidat / die Kandidatin Elternteil bzw. Schüler der Pestalozzischule ist.

Wie viele Mitglieder werden gewählt?

Es werden 8 Lehrkräfte, 4 Eltern und 4 Schüler/innen gewählt. Diejenigen, die bei der Wahl am meisten Stimmen erhalten, sind als Mitglieder der Schulkonferenz gewählt; wer weniger Stimmen hat, wird als Nachrücker dann eingeladen, wenn ein ständiges Mitglied fehlt. Es geht also nach streng demokratischen Prinzipien zu.

Wann wird gewählt und wer darf wählen?

- Die Elternvertreter werden vom Schulelternbeirat am Montag, den 28. Oktober 2013 gewählt.
- Die Schülervertreter wurden von den Klassensprechern (also dem Schülerrat) bereits gewählt.
- Die Lehrkräfte werden in der Gesamtkonferenz am 29. Oktober 2013 gewählt.

Was wird in der Schulkonferenz verhandelt?

In den Sitzungen der Schulkonferenz werden wichtige Themen der Schule gemeinsam vorbereitet, besprochen und abgestimmt. Zu den Entscheidungsrechten der Schulkonferenz gehört das Schulprogramm, die Einrichtung von AGs und Nachmittagsbetreuung, Grundsätze für Hausaufgaben und Klassenarbeiten, Grundsätze für die Mitarbeit von Eltern und anderen außerschulischen Personen im Unterricht oder bei Schulveranstaltungen, Grundsätze zu Projekten zur Zusammenarbeit mit anderen Schulen oder Institutionen, zum Schüleraustausch und für Schulfahrten und Wandertage. Die Schulkonferenz entscheidet auch über den Haushalt, besondere Schulveranstaltungen (z.B. Projektwoche), über die Schulordnung, über das Warenangebot von Kiosken, über die Vergabe von Räumen an schulische Gremien der Schüler/innen und Eltern und über Grundsätze zur Betätigung von Schülergruppen in der Schule (z. B. eine politische Arbeitsgruppe). Grundsätzlich ist die Schulkonferenz das Gremium, das über Beschwerden von Schüler/innen und Eltern entscheidet, sofern der Vorgang eine Bedeutung hat, die über den Einzelfall hinausgeht.

Das Wahlausschreiben wurde am 30.09.13 erlassen.

Ina Ofenloch
-Schulleiterin-

Die Elternbeiratsvorsitzende

Liebe Leser,

erst wenige Wochen sind seit Schuljahresbeginn vergangen und man sieht im gesamten Schulgebäude reges Treiben.

Ich hoffe die "Stifte" haben sich gut eingefunden und sind weich " gelandet".

Euch wünsche ich eine unbeschwerte Zeit bis zum Abitur und dass Ihr Euch später gerne an die PSI-Zeit erinnern werdet.

Im Rahmen der Wahl zum neuen Vorstand der SV durfte ich mich als Gast in der Mensa den Schülerinnen und Schülern vorstellen. Ich bin immer wieder überrascht, wie diszipliniert alle sind. Das ist ein unglaublich schönes Bild, alle Stufen in einem Raum zu sehen.

In diesem Schuljahr steht die Schulgemeinde vor einer großen Herausforderung. Der Doppeljahrgang G8/G9 wird sein Abitur absolvieren.

Spannend wird sicher auch die Entscheidung, ob wir bei G8 bleiben oder voran zu G9 gehen werden.

Die erste Elternbeiratssitzung liegt hinter uns und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Gremium. Gleichzeitig bedanke ich mich bei allen Elternvertretern für die Bereitschaft, sich ehrenamtlich an unserer Schule zu engagieren.

Der Vorstand hat sich erweitert. Frau von Kraewel, die schon einige Jahre die Projekte Mensa und Bus an unserer Schule mit betreut, wird zusätzlich in allen Angelegenheiten des Schulelternbeirates die Unterstufe unterstützen.

Vielen Dank an die Eltern der Jahrgangsstufe 6 für den Einsatz und die Spende des Erlöses vom Einschulungscafé.

Auch die Jahrgangsstufe 8 hat wieder Kaffee und Kuchen am Tag des offenen Denkmals angeboten und den Erlös dem SEB gespendet. An alle Eltern ein herzliches Dankeschön.

Durch den Einsatz der Eltern und Schüler fördern wir nicht nur den Gemeinschaftssinn der Schulgemeinde, sondern wir haben auch immer ein Budget, mit dem wir da unterstützen können, wo keine öffentlichen Gelder zur Verfügung stehen.

Derzeit haben wir folgende Projekte für die Elternschaft etabliert:

- 5. Klassen: Weihnachtsmarkt
- 6. Klassen: Einschulungscafé
- 7. Klassen: (Da haben wir noch keine Idee)
- 8. Klassen: Tag des offenen Denkmals
- 9. Klassen: Catering für den BIT

Ich wünsche allen Eltern, Lehrern und Schülern erholsame Herbstferien.

Herzliche Grüße

Catja von Oldershausen

Aktuelles aus dem Förderverein der Pestalozzischule

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zu Beginn des neuen Schuljahres möchten wir zunächst alle neuen Schülerinnen und Schüler an der PSI recht herzlich begrüßen und ihnen alles Gute für die kommende Zeit wünschen. Die neuen Mitglieder in unserem Förderverein heißen wir ebenfalls herzlich willkommen und wir bedanken uns auch im Namen der gesamten Schulgemeinde für ihren Beitritt.

Wie immer an dieser Stelle möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die Aktivitäten der Freunde und Förderer der Pestalozzischule geben.

Demnach wurde die vom Förderverein zu großen Teilen mitfinanzierte Boulderwand auf dem Pausenhof des Neubaus mittlerweile offiziell eingeweiht und wird von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen. Die für Abnahme und Prüfung durch den TÜV entstandenen Kosten wurden vollständig von unserem Förderverein getragen.

Auch die einzelnen Fachschaften können sich aus dem jährlich bereitgestellten Fördervereinsbudget für zusätzliche und ergänzende Materialien, für Ersatz reparaturbedürftiger Geräte oder für besondere Instrumente bedienen. So konnte z.B. mit der Finanzierung chemischer Elemente dem Fachbereich Chemie geholfen werden oder auch mit der Anschaffung neuer Acrylpinsel konnte im Fach Kunst zu einer besseren Unterrichtsgestaltung beigetragen werden.

Die Nachmittagsbetreuung, die ebenfalls unter der Schirmherrschaft des Fördervereins liegt, musste nach den Sommerferien aufgrund eines personellen Wechsels neu organisiert werden. Leider steht die von uns sehr geschätzte Frau Barrientos nicht mehr für dieses Betreuungsangebot zur Verfügung, wodurch wir eine engagierte und einfühlsame Mitarbeiterin verloren haben. Für ihren Einsatz danken wir sehr herzlich und wünschen ihr für die Zukunft viel Glück. Wir freuen uns an dieser Stelle mitteilen zu können, dass wir für die Nachmittagsbetreuung zwischenzeitlich Frau Sibille Schröter gewinnen konnten. Wir sind zuversichtlich, in Frau Schröter eine positive und engagierte Mitarbeiterin gefunden zu haben.

Auch in diesem Schuljahr wird der Förderverein wieder Eltern unterstützen, die unter bestimmten Umständen einen Zuschuss für das Mittagessen ihrer Kinder in der Mensa und/oder für die Teilnahme ihrer Kinder an Klassenfahrten beantragen. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer Ihres Kindes. Außerdem finden Sie auf der Homepage der PSI einen entsprechenden Link unter dem Dropdown „Mensa“. Sollten Sie hierzu noch weitere Fragen haben, können Sie uns auch gerne persönlich ansprechen.

Zu guter Letzt wünscht der Vorstand des Fördervereins den Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern sowie allen Lehrerinnen und Lehrern schöne erholsame Herbstferien und viel Energie für das neue Schuljahr.

Der Vorstand des Fördervereins
Barbara Holl-Tiemens

Die SV

Liebe Mitschüler, Lehrer, Eltern und weitere Leser,

ein weiteres, ereignisreiches SV–Jahr steht uns bevor.

Anfang des Schuljahres wurde die neue SV von allen Klassen- und Kursprechern, die Stufen- und Schulsprecher von der gesamten Schülerschaft gewählt. Die konkrete Zusammensetzung sowie alle News sind im Glaskasten der SV neben dem Schülercafé zu finden.

Im Moment läuft der Verkauf der Klassenfotos und unserer neuen, erstklassigen Schulshirts – bis zu den Herbstferien heißt es: schnell zugreifen!

Vom 04. bis zum 06. Oktober fahren wir wieder auf SV-Fahrt, um die Planung und Organisation von verschiedenen schulischen Events (wie Oberstufenturnier, Gala-Dinner...) vorzubereiten.

Die Ergebnisse der nächsten Wochen werden euch selbstverständlich über die Gesamt-SV mitgeteilt.

Zu erreichen sind wir über den SV-Briefkasten oder per EMAIL (sv@psi-online.de).

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr und eine enge Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat, der Schulleitung und der Lehrerschaft!

Eure SV

TERMINE der PSI

Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2013/14:

Rosenmontag, 03.03.14

Freitag, 30.05.14 (Freitag nach Himmelfahrt)

Freitag, 20.06.14 (Freitag nach Fronleichnam)

Studientage während des mündlichen Abiturs:

Montag, 10.06.14, Dienstag, 11.06.14, Montag, 16.06.14

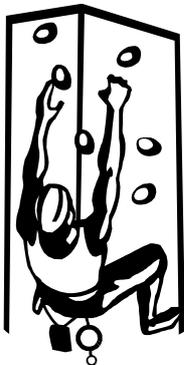
Boulderwand für das Pausengelände am Neubau der PSI

Im Rahmen der Planungen zum Neubau der PSI gab es die Arbeitsgruppe „Pausenhofgestaltung“, bestehend aus Schülern und Lehrern. Neben anderen Spielgeräten wurde insbesondere von der Schülerseite eine Kletterwand gewünscht.

Die Finanzierung der Boulderwand stellte eine besondere Herausforderung dar. Nur durch intensive Zusammenarbeit der Schule mit dem Schulträger Rheingau-Taunus-Kreis, dem Förderverein sowie den Elternvertretern konnte das Projekt umgesetzt werden. Letztendlich wurde die Finanzierung aus drei Kostenstellen realisiert: Geld aus den Sachmitteln der Pädagogischen Nachmittagsbetreuung, aus Elternspenden sowie aus Fördervereinsmitteln. Die Gründung und die baulichen Maßnahmen wurden vom Rheingau-Taunus-Kreis im Zusammenhang mit dem Neubau übernommen.

Neben der Nutzung der Boulderwand als Pausenspielgerät sind entsprechende Kletter-AG-Angebote von den beiden Schulsozialarbeitern und den Lehrern, auch im Rahmen der Pädagogischen Mittagsbetreuung, geplant.

Ina Ofenloch



Russland hautnah erlebt

Müde aber glücklich ist eine Gruppe von Idsteiner Russischschülern von einer äußerst interessanten Reise nach Russland zurückgekehrt. „Das muss man selbst erfahren haben, das kann man nicht aus Büchern lernen,“ waren sich die jungen Leute einig, die unter Leitung von Christine Kohl und Kai Ganzert zwischen dem 3. und dem 18.9. diese Reise unternehmen durften.

Die ersten Eindrücke wurden in Sankt Petersburg gesammelt, das seinem Namen als „Venedig des Nordens“ ganze Ehre machte. Bei strahlendem Sonnenschein glänzten die goldenen Kuppeln und Figuren im Park von Peterhof, dem Sommerschloss der Zaren am Meer, und die Fahrt durch die Petersburger Flüsse und Kanäle unter all den Brücken hindurch zeigte die enorme Leistung derer, die diese wunderschöne Stadt auf einem Sumpfgelände erbaut hatten. Die gewaltigen Kunstschatze in der Eremitage beeindruckten, aber auch der schrecklichen Tage der Belagerung von Leningrad während des 2. Weltkriegs wurde bei einem Besuch des Blockadedenkmal gedacht. Während gleichzeitig der G 8 – Gipfel in Petersburg stattfand, beschäftigten sich die Idsteiner Schüler mit russischer Geschichte mehrerer Jahrhunderte, verglichen aber auch das tatsächliche Erscheinungsbild der Stadt mit den Vorstellungen, die sie vor ihrer Reise von Russland hatten. Petersburg gefiel ihnen gerade auch als moderne Großstadt und wegen des lebendigen Gewimmels auf dem bunt beleuchteten, abendlichen Nevskij Prospekt, wo es für junge Leute viel zu sehen und zu erleben gab.

Mit dem Nachtzug fuhr die Gruppe nach Jaroslavl und wurde dort von den Freunden aus Uglitsch abgeholt. Nun folgte als Kontrastprogramm das Leben in der russischen Kleinstadt. Es gab Russischunterricht in der Partnerschule, das Kennenlernen der Idsteiner Partnerstadt Uglitsch, Ausflüge in die nähere Umgebung, darunter nach Jaroslavl, wo Schulmädchen mit (ungeladenen) Kalaschnikovs das Ehrenmal bewachten, ins Kosmosmuseum, wo man die erste Frau im Weltall, Tereschkova, hautnah erlebte, nach Rostov, wo es einen komplett erhaltenen Kreml gibt, und in einige Dörfer, wo man etwas über das Leben der russischen Bauern in der Vergangenheit erfuhr. Hier konnte man das bescheidene Essen der einfachen Leute probieren und staunte über das Schlafen der vielköpfigen Familien rund um den russischen Ofen. Vor allem aber das stundenlange Spaziergehen der deutschen und russischen Teenager diente der Festigung der deutsch-russischen Freundschaft. So sah man dann auch nur traurige Gesichter, als der Abschied nahte. Die deutschen Gäste fuhren nach Moskau, um nach einem kurzen Besuch des Roten Platzes und Lenins im gläsernen Sarg den Heimflug anzutreten. Die russischen Freunde planten bereits den nächsten Besuch in Idstein.

Es bleibt zu hoffen, dass der Austausch zwischen Jugendlichen erhalten bleibt. Nicht nur, weil der Besuch des jeweilig anderen Landes eine Belohnung für das Lernen einer neuen und durchaus schwierigen Sprache ist, sondern weil man hautnah Geschichte und Politik erlebt, aber vor allem die Menschen in ihrem persönlichen Alltag kennenlernt, was man als erwachsener Tourist so nicht gezeigt bekommt. Nur wenn man sich persönlich, menschlich nahe kommt, werden Vorurteile revidiert, und das dient letztlich dem Frieden zwischen den Völkern.

Christine Kohl

“So what, we get stuck,
So what, we will wait
For the travelling-cards
And we’re always late!
So what, we had fun,
And that’s how it’s supposed to be –
Kursfahrt two thousand thirteen!”
(Original Song: Wiz Khalifa ft. Bruno Mars “Young, Wild and Free”)

STOP! DURCHZÄHLEN! 2, 4, 6,...

This sums up our trip to London pretty well. Our journey started on Monday the 9th of September at the bus station at 5:00 in the morning. After a fourteen-hour bus and ferry trip we finally arrived at our youth hostel in Elephant and Castle, a borough of London. Tired and exhausted we took dinner in the area around our hostel. The next day started with a fun sightseeing tour. The weather was sunny and mostly warm. We took a lot of nice photos around the Tower of London and the Tower Bridge. Later on we checked whether the Queen or little Prince George were at home at Buckingham Palace. Unfortunately, they weren’t which didn’t keep us from taking a lot of photos again. After that we spent a lot of time waiting and walking to the Shakespeare Globe Theatre. In there we got a guided tour around the places where in former times Shakespeare acted and worked. We also got to see a part of the rehearsal of a new play. Later on we had free time for the rest of the day. The third day we visited Westminster Abbey and had a good time there. In the evening some enjoyed the musical “Wicked” on the West End of London. We also had a lot of free time for shopping and discovering London by ourselves. Our last day came quite quickly, quicker than we expected it to. By seeing London from above, out of the top of St. Paul’s Cathedral we had a perfect ending to our trip. So one more time STOP! DURCHZÄHLEN! 2, 4, 6,...

Okay, alle da - AB NACH HAUSE!

Leistungskurs Englisch Q3/B



WebOPAC: Das Rechercheangebot der Mediothek

Seit September ist es möglich, das Angebot der PSI-Mediothek online einzusehen. Unsere Schule ist im sogenannten „hessen.OPAC“ vertreten, was eine Recherche im Verbund hessischer Schulbibliotheken erlaubt. Der Zugang erfolgt entweder von der Homepage der PSI (Organe der PSI – Büchereien – Mediothek – WebOPAC) oder direkt unter <http://opac.hebib.de>. Klickt man sich zur Pestalozzischule Idstein (ohne Partnerbibliothek) durch, so kann man über Stichworte nach Medien suchen, sich einen Eindruck über das gesamte Angebot verschaffen (Stöbern) oder sich die Neuzugänge (Neu eingetroffen) anzeigen lassen.

Noch sind nicht alle verfügbaren Medien aufzurufen, doch kann man bisher schon etwa 13000 Titel (von etwa 17000) durchsuchen lassen. Neben der Stichwortrecherche sind auch Einschränkungen und Konkretisierungen über die Kategorien links möglich.

The screenshot displays the hessen.OPAC search interface. On the left, there are filter categories such as 'Region', 'Kategorien', 'Personen', 'Sprachen', 'Erscheinungsjahr', and 'Anteil'. The main area shows a list of search results with titles, authors, and publication dates. The browser's taskbar at the bottom shows the Start menu, several open windows, and the system clock at 13:39.

Die Mediothek erhofft sich eine rege Nutzung dieses Angebots und damit verbunden eine noch intensivere Inanspruchnahme der angeschafften Medien. Anschaffungswünsche werden jederzeit gerne entgegengenommen. Für die PSI-Mediothek: Cäcilia Müller

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2013

PSI schreibt Geschichte – zwei Landessiege beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Gleich zwei von 21 hessischen Landessiegen im diesjährigen Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten gehen an die Pestalozzischule. Unter dem Leitthema „Vertraute Fremde. Nachbarn in der Geschichte“ haben Lena Feld, Samantha Hickl und Ines Reinstädler die „Integration Heimatvertriebener im Idsteiner Land“ nach dem Zweiten Weltkrieg untersucht. Nuria Bartel beschäftigte sich mit „Nachbarn im Wandel der Zeit am Beispiel der Limburger Straße in Idstein“ und nahm dabei vor allem das nicht immer friedliche Mit- und Nebeneinander zwischen Idsteinern und Besatzungssoldaten nach dem Ersten Weltkrieg unter die Lupe.

Um den „Aufbruch in eine neue Welt“, nämlich um Flucht, Auswanderung und Ankommen im Lebensweg zweier Mädchen nach 1945 und nach 1990 ging es auch in der Arbeit von Elisabeth Oehl, die mit einem Förderpreis ausgezeichnet wurde.

Am 30. September 2013 waren alle Preisträgerinnen zur feierlichen Siegerehrung in den Hessischen Landtag eingeladen. Bilder sowie weitere Informationen findet man auf www.psi-online.de unter Unterrichtsangebote/Geschichte. Zusätzlich nehmen die beiden Siegerarbeiten auch am Bundesentscheid der besten der insgesamt 1.321 eingereichten Beiträge teil.

Schulleiterin Ina Ofenloch betonte: „Ich freue mich, wie engagiert sich unsere Schülerinnen und Schüler mit der Geschichte ihrer eigenen Umgebung beschäftigt haben. Wenn dabei individuelle Schicksale erkennbar werden, kann Geschichte anscheinend viel spannender sein, als ich sie aus meiner eigenen Schulzeit in Erinnerung habe.“

Die beiden betreuenden Lehrer, Herr Nies und Herr Klein, verwiesen darauf, dass in diesem Jahr mit acht eingereichten Arbeiten und über 20 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern das Echo auf den Wettbewerb so groß war wie noch nie. „Auch diejenigen, die nicht gewonnen haben, haben Engagement und Durchhaltewillen bewiesen und sicherlich dabei eine Menge gelernt“, meinte Stefan Nies. Christian Klein bedankte sich außerdem bei allen Idsteinern, vor allem aber bei Claudia Niemann vom Stadtarchiv für die bereitwillige und unkomplizierte Unterstützung.

Christian Klein

Bundestags-, Landtags- und Bürgermeisterwahlen 2013 Wahlsimulation am 20.09.2013 mit hoher Beteiligung an der PSI

Sie haben richtig gelesen, an der PSI wurde nicht am 22.09.2013, sondern 2 Tage früher gewählt.

Um auch in diesem Wahljahr den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe die Bedeutung von Wahlen ein Stück näher zu bringen, wurde an der PSI zum wiederholten Male eine Oberstufenwahl auf Basis der Bundestags-, Landtags- und Bürgermeisterwahlen 2013 durchgeführt.

Organisiert wurde das Ganze vom Leistungskurs Politik und Wirtschaft unter der Leitung von Frau Emich, welcher mehrere Wochen mit der Vorbereitung und Organisation in ähnlichem Umfang wie bei den realen Wahlen beschäftigt war. Alle Schülerinnen und Schüler der E - Phase, der Q1- und Q3- Phase waren wahlberechtigt. Jede der Phasen repräsentierte jeweils einen Wahlkreis. Aber auch die Lehrer kamen nicht zu kurz. Für sie wurde eigens der Wahlkreis „Lehrer“ geschaffen.

In Sachen Wahlbeteiligung ließen sich die Schülerinnen und Schüler nicht lumpen. Der "Wahlkreis Q1" erzielte eine Wahlbeteiligung von ÜBER 90%. Der Andrang war groß, das Wahllokal durchgehend voll und das Feedback überragend. Eine besondere Herausforderung stellte für die Schülerinnen und Schüler die Simulation der Bürgermeisterwahl dar, da der amtierende Bürgermeister Krum, der vielen schon durch seine Besuche in der Schule vertraut war und bei den Schülerinnen und Schülern als eine sehr geschätzte Persönlichkeit bekannt ist, nicht mehr kandidiert hat. Man musste sich daher mit vier neuen Gesichtern auseinandersetzen.

Auch wenn diese Wahlsimulation keinerlei Einfluss auf die Wahlen am vergangenen Sonntag hatte, war doch eine gewisse Verantwortung bei den Schülerinnen und Schülern erkennbar. Das Interesse an Demokratie und Politik und das Bewusstsein über die Verantwortung des Einzelnen und seiner Stimme wurden jedem „Wähler“ deutlich.

Für die Zukunft heißt es also: „Ich kann etwas bewegen - meine Stimme zählt.“

Wahlberechtigte insgesamt: 616 Personen

Wahlbeteiligung: 440 Personen (71,4%)

Die genauen Ergebnisse findet man auf www.psi-online.de unter Unterrichtsangebote/Politik und Wirtschaft.

Julian Simon

Redaktion und Layout: Ursula Bielohlawek
--